

Trakl, Georg: Ans Fenster schlagen Äste föhnentlaubt (1900)

- 1 Ans Fenster schlagen Äste föhnentlaubt.
- 2 Im Schoß der Bäurin wächst ein wildes Weh.
- 3 Durch ihre Arme rieselt schwarzer Schnee;
- 4 Goldäugige Eulen flattern um ihr Haupt.

- 5 Die Mauern starren kahl und grauverdreckt
- 6 Ins kühle Dunkel. Im Fieberbette friert
- 7 Der schwangere Leib, den frech der Mond bestiert.
- 8 Vor ihrer Kammer ist ein Hund verreickt.

- 9 Drei Männer treten finster durch das Tor
- 10 Mit Sensen, die im Feld zerbrochen sind.
- 11 Durchs Fenster klirrt der rote Abendwind;
- 12 Ein schwarzer Engel tritt daraus hervor.

(Textopus: Ans Fenster schlagen Äste föhnentlaubt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35>)